Superkart beim Heidering

Sonne, Spaß und gute Laune. Das sind die Attribute, die das erste Superkart-Wochenende treffend beschreiben.
21 wagemutige Piloten waren gekommen, um Jagd auf Bestzeiten und Pokalränge zu machen.

Das Podest erfuhren sich, in der mit 12 Startern stärksten Klasse S1, Erik Schnieber, Marcel Rummler und David Silvio Kühn.
Aus dem 7 Fahrer starken Feld der S2 gewann Thomas Dohmann (ASC Breitenfelde) vor Silvio Kühn und Sylvie Schnieber.
In der S3 bekam Andreas Schnieber, der einsame S3-Wolf der letzten Jahre, einen Mitstreiter: Erik Rummler. Und der hatte ein Ziel: den Sieg. Und genau den
holte sich der Newcomer in seinem ersten Rennen.

Im Nachmittagslauf wurde die Strecke in entgegengesetzter Richtung befahren und um einen Umlauf verlängert.
Das Podest der S1 besetzten Erik Schnieber, David Silvio Kühn und Finjo Muschlien (ASC Breitenfelde).
In der S2 siegte erneut Thomas Dohmann (ASC Breitenfelde), dieses Mal vor Holger Sparsam und Sylvie Schnieber.
Die S3 zeichnete eine Kopie des Vormittagslaufs. Erik Rummler gewann vor Andreas Schnieber.

Die Mannschaftswertungen vom Vormittag und Nachmittag waren identisch. Es siegten jeweils die 49ers black vor Breitenfelde1 und den 49ers white.